



# ***Ausgestaltung des Vertragsnaturschutzes in der Marsch (ELER-Förderperiode 2015 – 2020)***

Michael Kruse

Mitgliederversammlung Weideland Eiderstedt e. V.  
am 23.07.2014 in Oldenswort



## Vortragsgliederung

1. Sonderfall „Natura 2000-Prämie“
2. Allgemeines zum Vertragsnaturschutz
3. Vertragsmuster „Weidewirtschaft Marsch“
4. Vertragsmuster „Weidelandschaft Marsch“



# 1. Natura 2000-Prämie (1)

## Allgemeines

- [NZP ist formal keine Agrarumweltmaßnahme wie z. B. VNS]
- *Dauergrünland in FFH-Gebieten, EG-Vogelschutzgebieten und tlw. in ausgewiesenen Naturschutzgebieten;*
- *nur private oder kircheneigene Flächen;*
- *Beantragung mit SAT beim LLUR.*

## Bewirtschaftungsauflagen

- *aktive Bewirtschaftung als Weide, Mähweide oder Mähfläche.*
- zulässig:
  - *Unterhaltungsarbeiten an vorhandenen Gräben, Grüppen und Dränagen;*
- nicht zulässig:
  - *Verstärkung der Flächenentwässerung über den jetzigen Umfang hinaus; Verfüllung von Senken etc.*



# 1. Natura 2000-Prämie (2)

## (noch) Bewirtschaftungsauflagen

- zulässig:
  - *Saatgutausbringung zur Narbenerhaltung bzw. -erneuerung nur bodenschonend als Übersaat oder Nachsaat mit Striegel, Schlitzdrillmaschine oder normaler Drillmaschine.*
  
- nicht zulässig:
  - *Einsatz von Totalherbiziden;*
  - *Bodenbearbeitung mit Fräse, Grubber, Scheibenegge oder ähnlich tief oder flächig arbeitenden Geräten.*
  
- außerdem in ausgewählten EG-Vogelschutzgebieten:
  - *Erhaltung des Beet-Gruppen- bzw. Beet-Graben-Systems.*



# 1. Natura 2000-Prämie (3)

## Ausgleichszahlung:

- *(voraussichtl.) 80 €/ha und Jahr; Mindestfläche: 2 ha;*
- *(voraussichtl.) 150 €/ha und Jahr nur in EG-Vogelschutzgebieten mit besonderer Bedeutung für ausgewählte Wiesenvogelarten bzw. Trauerseeschwalbe.*

## Verpflichtungszeitraum:

- *1 Jahr (01.01. – 31.12.).*

## Weitere Hinweise:

- *keine weiteren Bewirtschaftungsaufgaben, d.h. keine spezifischen Einschränkungen z.B. bei der Mineraldüngung oder den Schnitt-Terminen.*



## 2. Allgemeines zum Vertragsnaturschutz (1)

1. **Vertragsabschlüsse für neue Förderperiode**
  - ab Herbst 2014, formlose Antragstellung bereits jetzt möglich;
  - Beginn Vertragslaufzeit: 01.01.2015;
  - (ggf.) Vorbehaltsklausel im Vertrag wg. ausstehender KOM-Genehmigung des neuen ZPLR;
  - Ausstiegsklausel in bestehenden (ab 01.01.2012 laufenden) Verträgen zur sanktionslosen Umwandlung in neue Verträge.
  
2. **Vertragspartner**
  - Landwirtinnen und Landwirte, ggf. sonstige Landbewirtschafter.
  
3. **formale Anforderungen an Bewirtschaftungsauflagen**
  - Kontrollierbarkeit muss gegeben sein.



## 2. Allgemeines zum Vertragsnaturschutz (2)

### 4. Vertragslaufzeiten

- (weiterhin) fünf Jahre (jeweils 01.01. – 31.12.);  
→ Pachtvertragslaufzeiten anpassen.

### 5. Ausgleichszahlungen

- Neuberechnung (+/- Anhebung der Zahlungen).

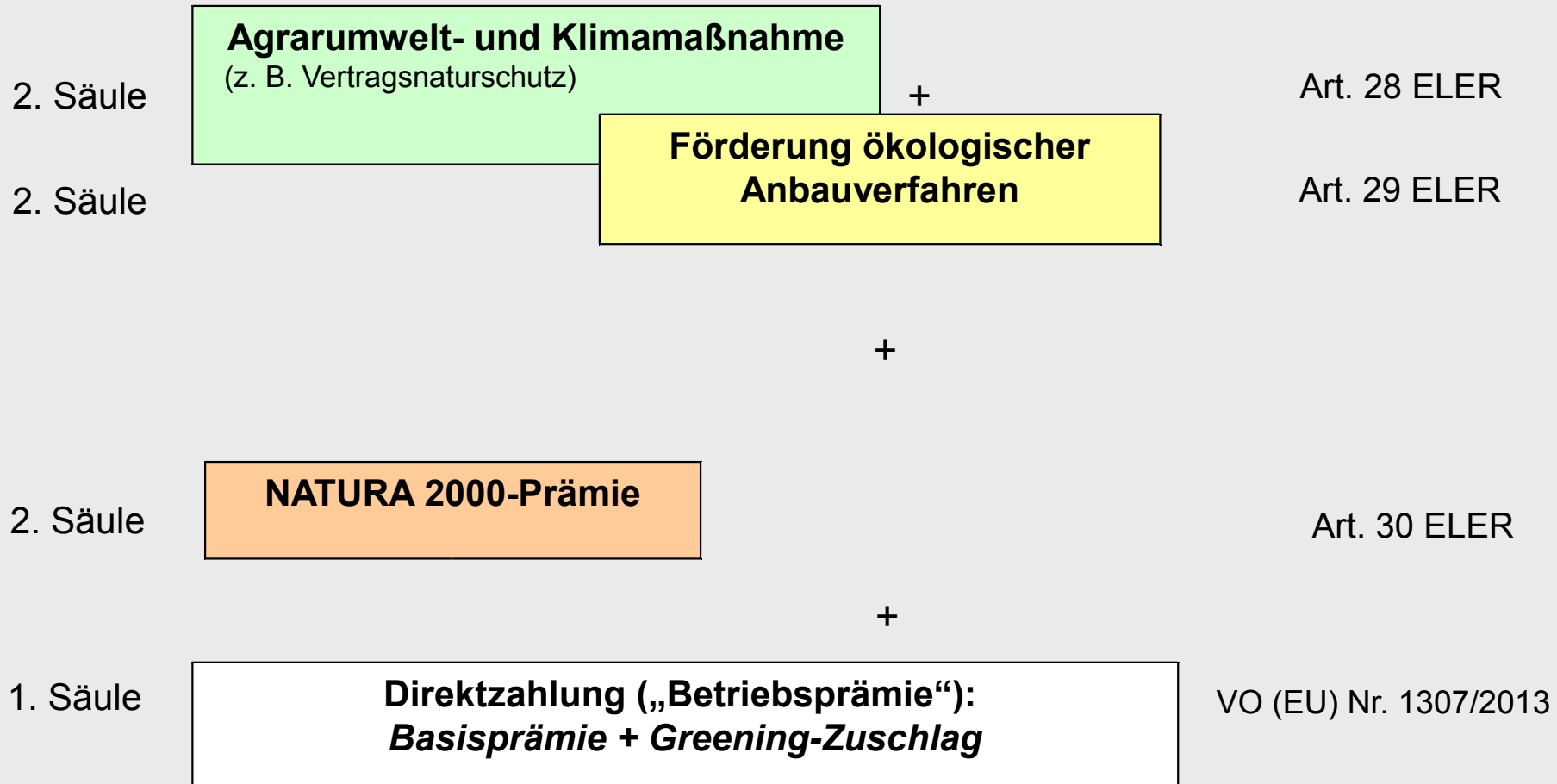
### 6. Verhältnis VNS zu Ökoförderung

- zukünftig (teilweise) Kumulierbarkeit von VNS-Zahlungen und Ökoprämie:
  - Vertragsmuster ohne Düngungsaufgabe  
→ Kumulierung beider Zahlungen in voller Höhe;
  - Vertragsmuster mit Düngungsaufgabe  
→ VNS-Zahlung abzüglich 170 €/ha

# 2. Allgemeines zum Vertragsnaturschutz (3)



## Gep. Kumulation von Direktzahlungen, Natura 2000-Prämie, Ökoförderung und Agrarumwelt-/Klimamaßnahmen 2015 ff.







### 3. Weidewirtschaft Marsch (1)

#### Allgemeines zum Vertragsmuster:

- *Grünland in (mineralischen) Marschgebieten;*
- *nur private oder kircheneigene Flächen;*
- *Vertragsabschluss mit der LGSH.*

#### Bewirtschaftungsauflagen:

- *Nutzung der Flächen als Grünland;*
- *kein Absenken des Wasserstandes;*
- *kein Walzen und Schleppen in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
- *keine Mineraldüngung, kein PSM-Einsatz; Duldung von Gänsen.*
  
- *keine **organische Düngung** in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*  
alternativ:
- ***generelles Düngungsverbot.***



## 3. Weidewirtschaft Marsch (2)

### (noch) Bewirtschaftungsauflagen:

- **Standweide:** ab 01.04. Auftrieb von bis zu 4 Tieren/ha (mind. 1 Tier/ha); ab 16.07. bis 15.12. ohne Tierzahlbegrenzung; Auftrieb von Pferden frühestens jedoch ab 16.07.

#### alternativ:

- **Mähweide:** Mahd ab 21.06. u. anschließend Beweidung mit max. 4 Tieren bis 15.12.; Auftrieb von Pferden frühestens jedoch ab 16.07.
- **Beide Varianten:**
  - 16.12 bis 31.03. Winterbeweidung mit Schafen ohne Tierzahlbegrenzung erlaubt.
  - obligatorische BGM (2 % der Vertragsfläche): Graben-/Gruppenanstau, neue Tränkkuhlen.
  - Umrechnungsfaktor: 1 Tier entspricht 1 Rind oder 1 Pferd oder 3 Mutterschafen.



### 3. Weidewirtschaft Marsch (3)

#### Ausgleichszahlungen (je Hektar und Jahr):

- **Variante ‚Mähweide‘:**
  - mit organ. Düngung: **320 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 390 €
  - ohne Düngung: **390 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 450 €
- **Variante ‚Standweide‘:**
  - mit organ. Düngung: **330 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 400 €
  - ohne Düngung: **400 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 450 €
- **Variante ‚Wahlfreiheit zwischen Mähweide und Standweide‘:**
  - (Ausgleichszahlungen der Mähweide-Variante)



## 4. Weidelandschaft Marsch (1)

### Allgemeines zum Vertragsmuster:

- *Grünland in (mineralischen) Marschengebieten;*
- *≥ 90 % der Grünlandfläche des Betriebes innerhalb einer Region;*
- *nur private oder kircheneigene Flächen;*
- *Vertragsabschluss mit der LGSH.*

### Bewirtschaftungsauflagen für alle Vertragsflächen:

- *Nutzung der Flächen als Grünland;*
- *kein Absenkung des Wasserstandes; Duldung von Gänsen;*
- *i. d. R. kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln;*
- *obligatorische BGM (auf 2 % der Vertragsfläche): v. a. Grabenanstau, ggf. Böschungsabflachung, Grabenräumung etc.).*
- *Umrechnungsfaktor: 1 Tier entspricht 1 Rind oder 1 Pferd oder 3 Mutterschafen.*



## 4. Weidelandschaft Marsch (2)

### Bewirtschaftungsauflagen für grüne Vertragsflächen:

- *Grabenanstau bis unterhalb Gruppenausläufe;*
  - *PSM-Einsatz nur zur Distel- u. Ampferbekämpfung zulässig (jeweils mit vorheriger LGSH-Zustimmung);*
  - *kein Walzen und Schleppen in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
  - *keine organische Düngung in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
- alternativ:**
- *keine Auflagen für Walzen, Schleppen und Düngerausbringung.*

### Weitere Hinweise:

- *keine weiteren Bewirtschaftungsauflagen, d.h. keine spezifischen Einschränkungen z.B. bei der Mineraldüngung, Besatzstärke oder Schnitt-Terminen; auch Pferdebeweidung zulässig.*



## 4. Weidelandschaft Marsch (3)

### Bewirtschaftungsauflagen für **gelbe** Vertragsflächen:

- *Grabenanstau bis unterhalb Gruppenausläufe;*
- *PSM-Einsatz nur zur Distel- u. Ampferbekämpfung zulässig (jeweils mit vorheriger LGSH-Zustimmung);*
- *kein Walzen und Schleppen in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
- *keine organische Düngung in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
- *mineralische Düngung nicht zulässig;*
  
- *Mahd: 1 Schnitt ab 21. Juni zulässig;*
  
- *Beweidung: 01.04.-15.07. mind. 1 bis max. 4 Tiere/ha;*
  - *ab 16. Juli bis 15. Dezember Beweidung ohne Tierzahlbegrenzung;*
  
  - *15. Oktober bis 31. März Schafhaltung ohne Tierzahl-Begrenzung zulässig;*
  
  - *Pferdebeweidung ab 16. Juli zulässig.*



## 4. Weidelandschaft Marsch (4)

### Bewirtschaftungsauflagen für rote Vertragsflächen:

- *Einstau der Gruppen bzw. Bodenvernässung auf mind. 10 % der roten Fläche;*
- *kein Walzen und Schleppen in der Zeit vom 01.04. – 20.06.;*
- *keine Düngung und kein PSM-Einsatz zulässig;*
  
- *keine Mahd zulässig; ggf. Pflegeschnitt (mit vorheriger LGSH-Zustimmung)*
  
- *Beweidung: 01.04.-15.07. mind. 1 bis max. 4 Tiere/ha;*
  - *ab 16. Juli bis 15. Dezember Beweidung ohne Tierzahlbegrenzung;*
  - *15. Oktober bis 31. März Schafhaltung ohne Tierzahl-Begrenzung zulässig;*
  - *Pferdebeweidung nicht zulässig.*



## 4. Weidelandschaft Marsch (5)

### Ausgleichszahlungen (je Hektar und Jahr):

- **Grüne Flächen:**
  - mit Sperrfrist: **120 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 190 €
  - ohne Sperrfrist: **100 €**
    - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 170 €
- **Gelbe Flächen: 400 €**
  - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 450 €
- **Rote Flächen: 450 €**
  - in Gänse-Frühjahrsrastgebieten: 520 €

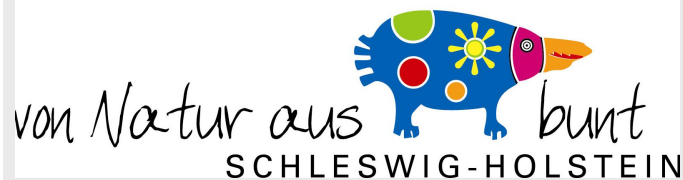


Vertrag heißt auch: ... sich vertragen!

Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit**



Michael Kruse (V 5016):